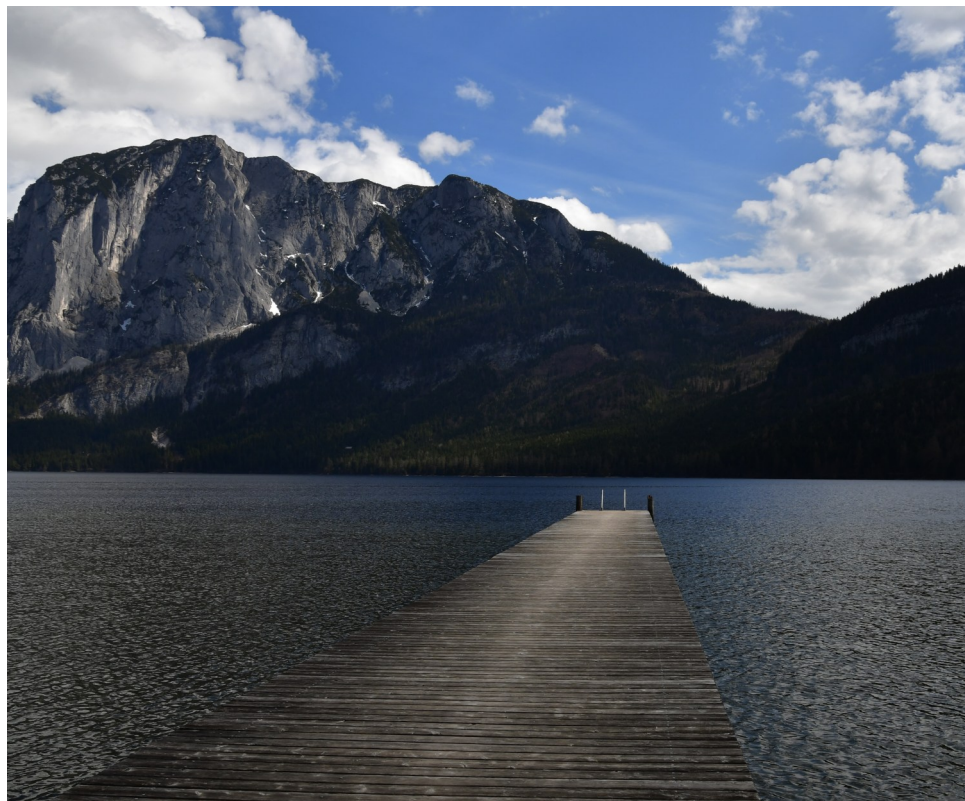


Evang.-Luth. Christuskirche
in Kaufbeuren-Neugablonz
und Umgebung

Gemeindebrief

Ausgabe 3/2026

August 2026 – November 2026



Der Weg

Der Weg

Der Weg steht ganz deutlich vor Augen. Schnurgerade führt der Steg nach vorn. Weist in Richtung der Berge. Die ersten zwanzig Meter sind dabei kein Problem. Die Planken geben sicheren Halt. Doch dann wird aus dem befestigten Weg eine nur noch gedachte Linie. Sie weist zwar den kürzesten Weg zu den Bergen. Dieser Weg ist vom Ende des Steges an aber nicht mehr trockenen Fußes zu bewältigen: Die Leiter hinab ins Wasser. Schwimmend bis ans andere Ufer.

Klingt etwas überambitioniert? Die meisten würden sich, wie ich, als ich dieses Bild aufgenommen habe, wohl damit begnügen, die Aussicht zwischen Wasserspiegel und bergigem Horizont zu genießen und den Weg allenfalls mit den Augen, in Gedanken zu gehen. Gleichzeitig ist dieser Weg – vom Steg durchs Wasser wieder ans Land zu den Bergen – auch mehr als ein bloßes Gedankenspiel. Er symbolisiert für mich die Art und Weise, wie wir durch unser Leben gehen.

Am Anfang scheint oft alles klar, der Weg deutlich vorgezeichnet. Wenn ich etwa mit Grundschulern rede, kann das so klingen: ‚Dann heirate ich, bekomme viele Kinder, baue ein Haus und werde reich.‘ Um im Bild zu bleiben: Das Kind sieht den Weg in direk-

ter Verlängerung des Stegs. Als Erwachsene dagegen sehen wir oft zuerst das Wasser, das an seinem Ende auf uns wartet. Mit anderen Worten: Die kniffligen Details und (scheinbar) unüberwindlichen Hindernisse. Manche Wege scheinen nicht gangbar, verbinden sich mit der bangen Frage: ‚Wie soll ich das nur schaffen?‘ Da ist dann nur noch das kalte Wasser.

In der Tat: Ich weiß manchmal nicht, was die Zukunft bringt. Ich habe keine Garantie, dass meine Pläne aufgehen, dass ich meine Ziele erreiche. Mir wird bewusst: Die Zukunft ist offen. Der Weg, den muss ich mir erst suchen, bahnen. Ja, die Zukunft ist offen. Offen für alle möglichen Hindernisse, die da kommen könnten. Offen aber auch für Gutes.

Vielleicht kommt, während ich schon die Badehose auspacke, ein Boot vorbei, das mich einlädt. Oder Gott schickt einen Wind, der einen trockenen Weg durch den See bahnt. Zugegeben, das scheint wenig wahrscheinlich. Doch so berichtet es die Bibel im Buch Exodus vom Roten Meer.

Vielleicht ist aber eine andere Stelle noch passender für alle, die sich fragen, wie ihr Weg weitergeht. Eine Stelle, die uns zeigt: Die Frage ist gar nicht, was ist der (richtige) Weg, sondern:

Angedacht – Nachgedacht – Andacht

Wer ist der Weg? Jesus sagt nämlich nach Joh 14,6: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“.

Er ist unser Weg. D.h. ich muss mir meinen Weg vielleicht selbst bahnen, ich muss vielleicht Widrigkeiten überwinden, vielleicht weiß ich auch mal nicht weiter. Aber bei all dem bin ich nicht allein. Denn Jesus ist der Weg. Er geht voraus, er geht mit. Er kennt die Höhen und Tiefen unseres Lebens. Auch für ihn schien der Weg zur Kreuzigung im Nichts zu enden. Doch er ging in der Auferstehung über Himmelfahrt und Pfingsten weiter.

Wo für uns nur das Schwierige oder Unmögliche zwischen uns und unseren Zielen sichtbar ist, da ist zwischen Gott und uns ein Weg. Ein Weg, der Jesus heißt. Ein Weg, der für uns alle unterschiedlich aussieht. Der aber doch derselbe Weg ist. Der Weg zu Gott, der Weg mit Gott. Für jede und jeden ein ganz eigener. Für alle derselbe: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“. Vielleicht erspart uns Gott nicht immer den Sprung ins kalte Wasser. Aber er springt – und schwimmt mit – mehr noch, kennt das Ziel, auf das es für uns zugeht. Amen.

Pfarrer Tobias Zeeb

Foto: Tobias Zeeb



Abschied Pfarrer Tobias Zeeb



Foto: Susanne Starkmann (Foto Baur)

Liebe Gemeinde,

Nach vier Jahren und drei Monaten geht meine Zeit in Neugablonz zu Ende. Ich blicke auf gut gefüllte Jahre zurück. Auf ungezählte Begegnungen mit ganz vielen von Ihnen und euch. Im Gottesdienst, bei Taufen, Hochzeiten, Bestattungen; in der Schule, in den Konfi-Stunden – und bei vielen weiteren Gelegenheiten. Mit vielen von Ihnen durfte ich ein kleines Stück des Weges mitgehen. In den hellen und frohen Tagen, aber auch durch die finsternen Täler, durch die das Leben manchmal führt.

Mit Ihnen und von Ihnen habe ich viel gelernt – bei weitem nicht nur in der Schule. Dafür möchte ich ganz herzlich

Danke sagen. Ebenso danken möchte ich Ihnen für das große Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, die vielfältige Unterstützung und nicht zuletzt für die wertschätzenden Worte jetzt zum Abschied. Manches ist aber auch nicht gelungen in diesen Jahren. Einiges habe ich versäumt und übersehen. Manche Begegnung ist nicht gelungen. Das tut mir leid. Gleichwohl freue ich mich, wenn Sie vieles von dem, was wir gemeinsam hier in den letzten vier Jahren erlebt und auf die Beine gestellt haben, in guter Erinnerung behalten.

Rückblick: vier Jahre Christuskirche

Ich jedenfalls nehme einen bunten Strauß an wertvollen Erinnerungen mit. Da ist (in chronologischer Reihenfolge und unter Ausschluss jedes Anspruchs auf Vollständigkeit) meine Ordination im März 2022 durch Regionalbischof Axel Piper, noch unter den Bedingungen der Pandemie.

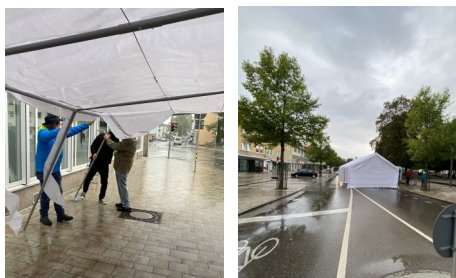


Foto: Christuskirche

Abschied Pfarrer Tobias Zeeb

Zu Christi Himmelfahrt desselben Jahres startete eine erste Fahrradtour unter dem Motto „Himmlisches Radeln“. Im Sommer folgte die Einführung von Ulrike Butz auf die erste Pfarrstelle, damit war Neugablonz wieder voll besetzt.

Dann im Herbst das „Neugabiläum“. Da haben wir das aufgebaute Zelt der Gemeinde über die Sudetenstraße getragen. Was für ein schönes Bild für das wandernde Gottesvolk.



Im ersten Jahr standen außerdem viele Taufen auf dem Plan und die ersten Klassen an der Adalbert-Stifter-Schule, die ich unterrichtet habe. Einige dieser Kinder haben sich jetzt, 2026, konfirmieren lassen. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Im Dezember feierten wir zum ersten Mal Adventsandachten im Freien.

Auch 2023 wurde wieder geradelt – diesmal bei kaltem Wind nach Bad Wörrishofen – und gefeiert. Nach einigen Jahren Pause gab es im Oktober wieder ein Gemeindefest.



2024 war ein Jahr, das in besonderer Weise Trauriges und Freudiges mit sich brachte. Im Sommer starb die langjährige Mesnerin Dr. Ursula Felber und im Herbst kam mit Vikarin Marieluise Sonnemeyer ein neues Gesicht in den Kolleginnenkreis. Auch die Stelle der Pfarramtssekretärin wurde neu besetzt.

Ein Highlight war auch das Legobauen am Buß- und Betttag, zu dem uns sogar der Bayerische Rundfunk besucht hat.



Fotos: Tobias Zeeb

Nicht zuletzt wurde am Ende des Jahres auch gewählt, sodass wir 2025 mit einem neuen Kirchenvorstand starten konnten.



Abschied Pfarrer Tobias Zeeb

In diesem Jahr fanden auch erstmals drei Taufen an Bächen und Flüssen auf unserem Gemeindegebiet statt.



Foto: Privat

Zum zweiten Halbjahr wurde unser Team verstärkt durch Jana Herrmann, die schwerpunktmäßig für die Jugendarbeit für beide Kaufbeurer Gemeinden zuständig ist.

Vikarin Sonnemeyer durfte ich als Konfi-Mentor und vertretungsweise auch einige Monate als Hauptmentor begleiten, zum Schluss meiner Zeit hier nochmal ein ganz neues und spannendes Lern- und Arbeitsfeld.

Ich bin auch sehr dankbar, dass über die Jahre wieder eine kleine, aber treue Kindergottesdienstgemeinde gewachsen ist.



Nicht verborgen geblieben ist Ihnen vermutlich auch, dass es mir große Freude gemacht hat, für den Gemeindebrief nicht nur Texte, sondern auch Bilder beizusteuern.

Diese und viele weitere Erinnerungen nehme ich mit. Ebenso wie die Dankbarkeit für die kollegiale Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen im Pfarramt, hier in der Gemeinde und in der Region, besonders aber mit der Dreifaltigkeitsgemeinde. Mit Pfarrerin Röhm habe ich Jahr um Jahr größere Teile der Konfi-Arbeit gemeinsam gestaltet. Die Ausflüge und Freizeiten sind ein sichtbarer Ausdruck davon.



Fotos: Tobias Zeeb

Allen Kolleginnen und Kollegen im Pfarramt, den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde, den Ehrenamtlichen und den Mitgliedern der Christuskirchengemeinde bleibt mir Danke zu sagen für so vieles, Ihnen und euch alles Gute zu wünschen und besonders Gottes Segen für die Zeit, die kommt. Ade!

Pfarrer Tobias Zeeb

Abschied Pfarrer Tobias Zeeb

Lieber Tobias,

vor vier Jahren und drei Monaten hast du deinen Dienst hier angetreten. Du kamst mit Dreiteiler, Hut und passendem Einstecktuch – von den Socken ganz abgesehen. Wer dich getroffen hat, der sah: da kommt ein Pfarrer mit Stil.

Und wer dich kennengelernt hat, der merkte schnell: Mit Stil nicht nur in Klammottenfragen. Vielmehr ein Stil aus Haltung, Ruhe und Gelassenheit, mit einem guten Blick auf Zusammenhänge und vor allem den Menschen zugewandt und freundlich.

Mit deinem Stil hast du unserer Gemeinde so sehr gutgetan!
Lieber Tobias, danke dafür!

Danke für die vielen Gespräche und den Austausch, das gemeinsame Fragen nach dem, was ein guter Weg für die Gemeinde sein kann. Danke für deine Geduld und Zuverlässigkeit, danke für deine selbstverständliche Art mit der du Kolleg:innen, wo es nötig ist, den Rücken freihältst. Danke für den KiGo, für den Gemeindebrief, die Gottesdienste im AWO, den Konfi und für so vielen Dinge, die du einfach so und auch da, wo es keiner sieht, gemacht hast. Danke für die gute Weise unserer Zusammenarbeit und für den feinen Humor, mit dem du Begegnungen, Gespräche und auch Diskussionen gewürzt hast.

Du wirst uns fehlen! Und gleichzeitig wissen wir: Die neue Stelle und du, das ist so eine Auge-Faust, Topf-Deckel-Geschichte: Das passt einfach zu dir.

Und darum wünschen wir dir von Herzen, dass du dort am rechten Fleck bist und dein Stil genau der richtige ist, um in den Dialog von Staat und Kirche das Evangelium einzubringen – im Dreiteiler, mit Haltung und der nötigen Prise Humor. Für das, was kommt, sei gesegnet!



Foto: Ulrike Butz

Und: Lass dich von unserem Hut immer wieder daran erinnern, dass du behütet und gehalten bist!
So bleibt zu sagen:

Für die vergangenen vier Jahre und drei Monate von Herzen Danke – für uns warst du ein Segen!

Pfarrerin Ulrike Butz

Wie geht es weiter?

Als ich mich Ihnen zu Beginn meines Vikariats im Gemeindebrief vorgestellt habe, war ich gespannt, wohin mich die Wanderung „Vikariat“ führen würde.

Nun blicke ich auf zwei Jahre voller unterschiedlicher Etappen zurück: Womit ich garantiert nicht gerechnet hatte, war, dass mein erster Gottesdienst mich in die Altkatholische Kirche geführt hat. Taufen, KV-Sitzungen oder Besprechungen fanden in der Falkenstraße statt.



Foto: Petra Lindenbacher

Besonders in Erinnerung bleiben mir auch die Wege zu unseren Bushaltestellen in Osterzell, Germaringen und Pforzen. Dort konnte ich kurze Impulse feiern und habe manch neues Gesicht kennengelernt.

Doch auch über die Grenzen von Neugablonz hinaus war ich unterwegs an Schulen in Kempten, auf Seminartage in ganz Bayern und auf Konfi-Freizeit in Pfronten.



Foto: Tobias Zeeb

Meine Wanderung „Vikariat“ war lehrreich, manchmal auch steinig, aber vor allem bereichernd.

Besonders froh bin ich nun, dass ich nach meinen Prüfungen und dem bestandenen zweiten Examen die Aussicht genießen kann. Und die Aussicht ist ganz wunderbar:

Meine Wanderung bei Ihnen in der Christuskirche ist noch nicht zu Ende! Nach meinem Vikariat darf ich noch ein paar neue Wege in Neugablonz und Umgebung kennenlernen. Bis voraussichtlich Mai 2027 werde ich nämlich als Pfarrerin weiter in der Gemeinde unterwegs sein. Mit meiner **Ordination am 11. Oktober um 14 Uhr** werde ich offiziell in mein neues Amt eingeführt.

Ich freu mich sehr, wenn sich auch dort unsere Wege kreuzen!

Vikarin Marieluise Sonnemeyer

Wir freuen uns ...

... über unser Feier-Abendmahl am Gründonnerstag

Viele fleißige Hände – in der Kirche und zu Hause – haben zusammengeholfen, sodass pünktlich um 19 Uhr nicht nur festlich gedeckte Tische in der Kirche standen, sondern auch eine Vielzahl an grünen – und andersfarbigen – Speisen auf die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher warteten.



Rund fünfzig Personen hörten auf die Texte rund um Jesu letztes Mahl – gelesen u.a. von der wohl jüngsten Lektorin der Gemeinde. So wurde die Erinnerung daran wach, dass Jesus da gegenwärtig ist, wo wir in seinem Namen Brot und Wein teilen.

Pfarrer Tobias Zeeb



Fotos: Tobias Zeeb

Wir freuen uns – und laden ein ...

... über die Konfirmation am 17. Mai

Mit dem Beichtgottesdienst am Samstagabend begann für 17 Jugendliche aus unserer Gemeinde das Konfirmationswochenende. Begleitet von einigen Stimmen aus dem Chor spürte dieser Gottesdienst der Vergebung Gottes anhand des Schicksals von Petrus nach.

Am Sonntag, den 17. Mai war es dann so weit. Aufgeregt fieberten die Konfis dem Einzug entgegen.

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Fotos: Susanne Starkmann (Foto Baur)

Gruppe 1

Der Chor „Klang & Spirit“ trug in größerer Besetzung das Seine zur feierlichen Stimmung bei. Vikarin und Pfarrer überlegten in ihrer Predigt im Ausgang von der Vorliebe einiger Konfis für koffeinhaltige Erfrischungsgetränke, woher denn eigentlich die Energie für unser Leben kommt.

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Eine Antwort fanden sie in Psalm 36: „Bei dir“ – gemeint ist Gott – „ist die Quelle des Lebens“.

Wir wünschen den Konfirmierten für ihren weiteren Weg Gottes Segen und hoffen, dass er sie von Zeit zu Zeit auch wieder zu ihrer Kirchengemeinde führt.

Pfarrer Tobias Zeeb

Gruppe 2

Du hast Lust, mit anderen Jugendlichen über Gott und die Welt zu reden – und auf gemeinsame Aktionen und Ausflüge?
Dann komm zum neuen Konfi-Kurs im Herbst! Melde Dich einfach jetzt noch auf unserer Homepage an. Wir freuen uns auf dich!

Vikarin Marieluise Sonnemeyer und Team

Wir freuen uns ...

... über die Jubelkonfirmation am 31. Mai

Trotz einer kurzfristigen Terminverlegung haben wir uns sehr gefreut, dass sich dieses Jahr 15 Gemeindemitglieder an Trinitatis zur Erinnerung an ihre Konfirmation zu einem Festgottesdienst eingefunden haben.

In einer stimmungsvollen Feier, geleitet von Pfarrerin Ulrike Butz und akustisch unterstützt vom „Kleinen Chor“, gedachten die Jubilarinnen und Jubilare ihrer Konfirmation vor 25, 30, ..., sogar 70 Jahren.

Sie bekamen noch einmal persönlich Gottes Segen und zur Erinnerung an ihre Konfirmation eine Urkunde mit ihrem Konfirmationsspruch. Der Gottesdienst wurde mit einem Abendmahl für alle abgerundet.



Im Anschluss gab es noch ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in entspannter Runde mit regem Austausch, das sich erst gegen Mittag allmählich auflöste – ein gelungenes Fest!

Dr. Sabine Freund

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Zur Gemeindeversammlung am 14. Juni: Aktuelle Themen

Wie leben wahrhaftig in bewegten Zeiten – und damit ist nicht nur die Weltpolitik mit ihren haarsträubenden Fehlentwicklungen, sondern auch die Herausforderung für unsere Kirche und ihre Zukunft gemeint.

In diesem Gemeindebrief informieren wir Sie über die aktuellen Themen, die auch im Mittelpunkt der Gemeindeversammlung vom 14. Juni standen:

1. Regionalgemeinde
2. Immobilienkonzept
3. Turm- und Glockensanierung
4. Orgel

Zur „Regionalgemeinde“:

Sie haben es sicher auch in der Presse gelesen oder über die Social-Media-Kanäle der Landeskirche erfahren:

Die Kirche sieht sich mit den großen Problemen des Pfarrer:innen-Mangels und wegbrechender Kirchensteuereinnahmen konfrontiert. Wie sollen die Gemeinden künftig mit Pfarrer:innen versorgt werden, wenn immer weniger Theologiestudent:innen in die Gemeinden kommen werden?

Die Landeskirche hat nun mit der breiten Debatte über Lösungsansätze begonnen.

Ein Schlagwort dabei ist die „Regionalgemeinde“. Mehrere Kirchengemeinden einer Region (bei uns das Ostallgäu) bilden künftig einen regionalen Zusammenschluss, in dem die Pfarrer:innen sich gegenseitig vertreten werden.

Es ist also nicht mehr für jede Kirchengemeinde eine Pfarrerin oder ein Pfarrer zuständig, sondern zum Beispiel für Kaufbeuren, Neugablonz, Marktoberdorf und Obergünzburg zusammen X Planstellen (die genaue Aufschlüsselung Hauptamtliche pro Gemeindeglieder steht noch nicht fest). Es wird für die Region ein übergeordneter Kirchenvorstand gebildet; auch die Pfarrämter werden zentralisiert.

Wie das alles am Ende gut funktionieren kann, wie das enge Vertrauensverhältnis zwischen Gemeindegliedern und Pfarrer:innen gepflegt werden kann – darüber wird derzeit intensiv diskutiert.

Zum Jahresende werden die Konzepte verabschiedet werden, wir informieren Sie in einer Gemeindeversammlung im Herbst.

Klar ist, dass auch weiterhin dem ehrenamtlichen Engagement in unserer Gemeinde und bei den Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Bestattungen eine erhebliche Bedeutung zukommen wird; deswegen wird Herr Knorr in den nächsten Monaten eine entsprechende Weiterbildung absolvieren.

2. Zum Immobilienkonzept:

Wegen der Finanzknappheit (und auch wegen der Regionalisierung) werden Immobilien im kirchlichen Besitz auf den Prüfstand gestellt: Nur noch die Hälfte der derzeitigen

Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäuser können künftig bei Sanierungen und Umbauten mit einem Zuschuss der Landeskirche rechnen.

In mehreren Sitzungen haben Vertreter:innen aller OAL-Kirchenvorstände diskutiert, welche Gebäude am ehesten verzichtbar sind und welche in Ertragsimmobilien umgewidmet werden können. Dieser komplizierte Prozess soll bis 2035 abgeschlossen sein.

Die Kirchengemeinde Neugablonz geht davon aus, dass die Christuskirche mit den Gemeinderäumen unverzichtbar ist. Beim Pfarrhaus könnte mittelfristig (zum Beispiel nach einem Ausscheiden der Gemeindepfarrerin) auch eine Umwidmung in ein Mietobjekt interessant werden. Eine Prüfung dieses Plans könnte in etwa 2 Jahren sinnvoll sein.

3. Zur Turm- und Glockensanierung:

Unser altgedienter Glockenstuhl bedarf einer Renovierung; auch die Klöppel der Glocken wurden bei einer technischen Überprüfung teilweise als schadhaft eingestuft und müssen ausgetauscht werden.

Damit die Arbeiten im Turm überhaupt gefahrlos ausgeführt werden können, bedarf es des Einbaus einer Scherentreppe.

Der Auftrag dazu ist bereits erteilt, die Arbeiten werden noch in diesem Jahr beginnen können.



Foto: Petra Lindenbacher

4. Zur Orgel:

Der KV hatte aufgrund der finanziellen Entwicklung und aufgrund personeller Überlegungen beschlossen, vom ursprünglichen Plan einer neuen Pfeifenorgel in der Kirche Abstand zu nehmen.

Der notwendige Ersatz des Clavinovas ist inzwischen erfolgt, die Zufriedenheit der Gemeinde mit dem neuen Instrument wurde in der Gemeindeversammlung abgefragt.

Sie können sich an dieser Befragung gern noch bis 30. September beteiligen: <https://forms.office.com/e/R1wgMBNjjH>



Wilfried Knorr, KV



Termine

August: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
So	02.08.	09:30	9. Sonntag nach Trinitatis GD mit Abendmahl, ChrK	Ulrike Butz
So	09.08.	09:30	10. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Wilfried Knorr
So	16.08.	09:30	11. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Susanne Hauck
Mi	19.08.	16:00	GD, AWO-Seniorenheim, Riederloh	Britta Leukert-Gamradt
So	23.08.	09:30	12. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Britta Leukert-Gamradt
So	30.08.	09:30	13. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Britta Leukert-Gamradt

Unsere Gruppen

Was?	Wann? Wo?	Leitung
Krabbelgruppe „Marienkäfer“	mittwochs 09:00 bis 11:00 Uhr, BZ – in den Schulferien nach Absprache	Helena Maier
„Tanzen im Sitzen“	dienstags 10:15 bis 11:15 Uhr, BZ – 10x ab 06.10. bis 08.12.	Beate Güthner
„Christuskirche unterwegs“	ungefähr einmal im Quartal, dienstags – zu den Planungen siehe S. 21	Dieter Ulbrich

Unsere Chöre

Chor	Wann? Wo?	Leitung
Der „Kleine Chor“	montags ab 18:00 Uhr, ChrK – außer Feiertage	Beate Güthner
„Klang und Spirit“	donnerstags ab 19:15 Uhr, ChrK – außer Feiertage und Schulferien	Monika Stapf

Alles weitere, was zur Drucklegung noch nicht planbar war, finden Sie zeitnah in der Presse oder auf unserer Homepage:

www.kaufbeuren-evangelisch.de/christuskirche-neugablonz

- Termine noch aktuell?
- Gibt es weitere Angebote?



Termine

September: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
So	06.09.	09:30	14. Sonntag nach Trinitatis GD mit Abendmahl, ChrK	Marieluise Sonnemeyer
So	13.09.	09:30	15. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK – anschließend Kirchenbistro	Susanne Hauck
Sa	19.09.	10:00	Kinder-GD, BZ	KiGo-Team
So	20.09.	09:30	16. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Marieluise Sonnemeyer
So	27.09.	17:00	17. Sonntag nach Trinitatis Der Ausgefallene GD, ChrK – Thema: Price Tag (Jessie J)	Ulrike Butz, Jana Tröbner-Schmid

Oktober: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
Sa	03.10.	10:00	Kinder-GD, BZ	KiGo-Team
So	04.10.	11:00	Erntedankfest Erntedank-GD mit Abendmahl, ChrK – mit unserem „Kleinen Chor“ – anschließend Gemeindefest	Ulrike Butz, Marieluise Sonnemeyer
So	11.10.	14:00	19. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK – Ordination von Kathrin Riedl und Marieluise Sonnemeyer – anschließend Empfang	Regionalbischof Thomas Prieto Peral
So	18.10.	09:30	20. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Ulrike Butz
Mi	21.10.	16:00	GD, AWO-Seniorenheim, Riederloh	Marieluise Sonnemeyer
So	25.10.	17:00	21. Sonntag nach Trinitatis Der Ausgefallene GD, ChrK – Thema: Bei mir bist du schön (Andrews Sisters)	Wilfried Knorr
Sa	31.10.	17:00	Reformationstag GD, ChrK – „Sing and Pray“, siehe S. 17	Ulrike Butz, Lisa Schneider



Anmerkungen:

GD = Gottesdienst

ChrK = ev. Christuskirche, Neugablonz

BZ = Begegnungszentrum der ev. ChrK

Termine

November: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
So	01.11.	09:30	22. Sonntag nach Trinitatis GD mit Abendmahl, ChrK	N.N.
Sa	07.11.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet, ChrK	N.N.
So	08.11.	09:30	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs GD, ChrK – anschließend Kirchenbistro	Susanne Hauck
So	15.11.	09:30	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs GD, ChrK – mit unserem Chor „Klang & Spirit“	Wilfried Knorr
Mi	18.11.	15:30	Buß- und Betttag GD, ChrK – davor: LEGO-Bautag für Kinder, S. 17	Ulrike Butz, Marieluise Sonnemeyer
		16:00	GD, AWO-Seniorenheim, Riederloh – mit unserem Chor „Klang & Spirit“	Beate Güthner, Monika Stapf
So	22.11.	09:30	Ewigkeitssonntag GD mit Gedenken an unsere Verstorbenen, ChrK – mit unserem „Kleinen Chor“	Ulrike Butz, Marieluise Sonnemeyer
		17:00	Der Ausgefallene GD, ChrK – Thema: You want it darker (L. Cohen)	Wilfried Knorr
Sa	28.11.	10:00	Kinder-GD – Wir proben für das Krippenspiel, BZ	KiGo-Team
So	29.11.	09:30	1. Advent GD mit Abendmahl, ChrK	Marieluise Sonnemeyer
		17:00	Gospel-GD zum 1. Advent, ChrK – mit dem Gospelchor der Evang. Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren, siehe unten	Fabian Schäfer

Gospelchor der Evang. Militärseelsorge

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Foto: Foto-Burg

Konzert am 1. Advent – Eintritt frei, Einlass ab 16:30 Uhr

Wir laden ein ...

... zum Gottesdienst am Reformationstag

Sing & Pray

SEGEN

GOTTES WORT SINGEN LOBPREIS
GEMEINSCHAFT BETEN FEIERN

**GOTTESDIENST AM
REFORMATIONSTAG**
31.10.2026, 17:00UHR
CHRISTUSKIRCHE

MIT BAND

Grafik: Ulrike Butz

PfarrerIn Ulrike Butz

... zum LEGO-Bautag für Kinder am Buß- und Betttag

SAVE THE DATE!

Lego-Geschichten-Bautag
am
Buß- und Betttag
18.11.2026

Für alle Grundschulkinder - egal welche Konfession.
Wir brauchen viele Mitbauer!

Alle detaillierten Infos, die ihr braucht,
gibt's Anfang November über die
Homepage und Flyer.
Wir freuen uns schon!

Grafik: Ulrike Butz

PfarrerIn Ulrike Butz

Jugendarbeit – und wir laden ein ...

Grüße aus der Jugend

In den vergangenen Monaten war in der Jugend einiges los. Besonders freuen wir uns mit den zehn Jugendlichen, die ihren Traineekurs erfolgreich abgeschlossen haben. Über ein Jahr hinweg traf sich die Gruppe regelmäßig, um sich auf die Mitarbeit als Teamer:innen vorzubereiten.

Herzlichen Glückwunsch euch allen!

Die feierliche Verleihung der Zertifikate fand am 11.06.2026 statt.

Ein weiteres Highlight war das von den Teamer:innen organisierte Tischtennisturnier für die Konfirmierten. Großer Beliebtheit erfreuen sich außerdem die fast schon regelmäßig stattfindenden Krimidinner: eine Mischung aus Rollenspiel, Rätseln und gemeinsamem Essen, zu der immer mehr Jugendliche kommen.

Auch die kommenden Monate versprechen ein abwechslungsreiches

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Foto: Jost Herrmann

Programm: Neben Lagerleben, NKC und Kino-Abend organisiert die Jugend eine Kinderfreizeit. Im Oktober startet außerdem der nächste Trainee-kurs.

Jana Herrmann

Liebe Kinder zwischen 7 und 11 Jahren,

wir laden euch herzlich ein, vom 13.11. bis 15.11.2026 mit uns auf Kinderfreizeit nach Pfronten zu fahren. Freut euch auf eine tolle gemeinsame Zeit mit Spiel, Spaß und vielen schönen Erlebnissen.

Teilnahmegebühr: 55 €;
Anmeldeschluss ist der 25. September.

Alle weiteren Informationen findet ihr unter dem angegebenen Link.

Jana Herrmann



<https://www.evangelische-termine.de/d-8042652>

Wir waren dabei ...

... am 6. März beim Weltgebetstag

Foto: Monika Hörbrand



„Kommt! Bringt Eure Last.“ Das war das Motto des diesjährigen Weltgebetstags. Im Mittelpunkt stand Nigeria.

Auch in Neugablonz wurde dieser ökumenische Gottesdienst in der gut besuchten Kapelle der Herz-Jesu-Kirche mit Liedern und Berichten zur Situation der Frauen in Nigeria stimmungsvoll gefeiert.

Ein Team aus Frauen der katholischen, altkatholischen und evangelischen Gemeinden hatte den Gottesdienst organisiert. Die Musik steuerte die Christuskirche bei mit Günter Lindenbacher (musikalische Gestaltung und Klavier), Birgit Kallenbach (Geige) und unserem „Kleinen Chor“ unter der Leitung von Beate GÜthner.

Im Anschluss saßen noch viele der Besucher:innen mit dem Team im Pfarrsaal bei nigerianisch nachempfundenen Speisen beisammen und ließen so den WGT ausklingen.

Herzlichen Dank an alle Aktiven und vor allem an die Küchenfeen von der katholischen Gemeinde im Hintergrund!

Dr. Sabine Freund

... mit unserem Projektchor in Ravensburg

Viele Proben mit wachsendem Spaß und Erfolg begleiteten den Projektchor der Christuskirche in der Zeit von November 2025 bis zur Aufführung.

Die rund zwanzig Sängerinnen und Sänger probten das Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ von Albert Frey. Den unbeschreiblichen Abschluss dieses Projektes bildete die Aufführung am 14. März, wo dieses Werk mit vier weiteren Chören und über 300 sangesfreudigen Menschen in der voll besetzten Oberschwabenhalle in Ravensburg präsentiert wurde.

Foto: Creative Kirche



Es wird nicht das letzte Projekt dieser Art gewesen sein, verspricht Chorleiterin Beate GÜthner, und ich bin gerne wieder dabei!

Susanne Hauck

Wir waren unterwegs ...

... an Christi Himmelfahrt in Ottobeuren

Ein kalter, windiger Regentag war angesagt. Mein Handy hatte in der Früh sogar moderat vor Schnee und Eis gewarnt!

Dennoch haben sich zwölf Unerschrockene auf den Weg gemacht.

Gemütlich sind wir gen Ottobeuren gekurvt. Bei der Basilika angekommen, war an längeres Verweilen im Freien nicht zu denken, und so haben wir unser Programm kurzerhand der Lage angepasst:



Erst in die Basilika. Dort hat uns Herr Zeeb einiges zum Kloster erzählt und uns das Himmelfahrts-Fresco gezeigt: Jesus ist schon fast ganz in der Wolke am Himmel verschwunden, nur die Füße schauen noch heraus, sehr eindrucksvoll.

Im Anschluss gab es noch eine kleine, schöne Andacht mit geistlichem Impuls von Herrn Zeeb und einem überzeugt gesungenen „Lobet den Herrn“ von uns.

Danach war uns nach Bewegung – und die haben wir bekommen: Ein hügeliger Rundgang im Wald auf flin-

ken Sohlen und im angeregten Gespräch ließ uns warm werden. Gott sei Dank hatten wir das Abendessen vorverlegt und konnten dann gleich einkehren.



Fotos: Susanne Hauck

Abgerundet wurde der Ausflug mit einem Besuch im Klosterladen und im Klostercafé: ermattet und auffallend einsilbig machten wir uns über üppige Tortenstücke her.

Es war ein schöner Tag in bester Stimmung und ohne Regen – auf der Heimfahrt war es geradezu sonnig!

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Foto: Beate Güthner

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Ausflugsteam Beate Güthner und Pfarrer Tobias Zeeb.

Dr. Sabine Freund

Wir waren unterwegs ...

... im Kurpark Bad Wörishofen

Bei mildem, nicht zu trockenem Wetter haben sich am 16. Juni neun Gemeindeglieder zum Kurpark Bad Wörishofen aufgemacht.

Dort besuchten wir die historischen Kräutergärten, den Rosengarten und zum Abschluss den Duftgarten. Aber nicht einfach so. Gartenbauamtsleiter

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Andreas Honner hat uns bei einer kurzweiligen Führung alles über die Gärten erzählt und all unsere Fragen beantwortet.

Ihm und uns hat es sichtlich Spaß gemacht, und die Zeit verging wie im Fluge. Nur unsere Füße sagten uns, dass wir schon über zwei Stunden unterwegs waren.

Glücklich über den Tipp, Herrn Honner um eine Führung anzufragen, sind wir

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Mittelalterliche Dufrasenbank

dann Richtung Hartenthal aufgebrochen, um uns dort im Gasthof mit Kaffee und Kuchen zu stärken.

Dabei wurde für eine Teilnehmerin ein Kindheitstraum wahr – in Gestalt eines voluminösen Windbeutels!

Ein insgesamt gelungener Ausflug!

In bester Stimmung sind wir dann wieder heimgefahren.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim ChrK-unterwegs-Team für die Organisation.

Am **22. September** wollen wir die Herzsägmühle besuchen (Organisation: Dieter Ulbrich) und am **10. November** das Feuerwehrmuseum in Kaufbeuren (Organisation: Stephan Reimers).

Dr. Sabine Freund

Fotos: Stephan Reimers

Wir bitten um eine Spende ...

... Herbstsammlung der Diakonie
vom 12. – 18. Oktober 2026

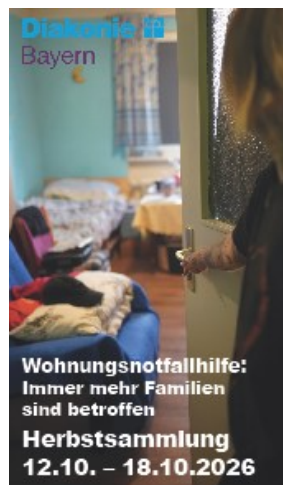
Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung** vom **12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!



70%

der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30%

der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Ott, Tel.: 0911 9354-439

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Diakonisches Werk Bayern e.V.
Stichwort: Herbstsammlung 2026

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

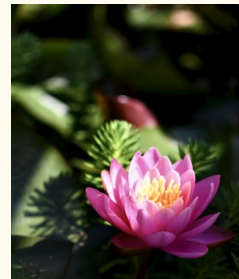


Taufen



Trauungen

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!



Beerdigungen

Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren allen unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag und ganz besonders folgenden Damen* und Herren*:



Alles Gute!

*70, 75 und ab 80 Jahre alt
Wenn Sie hier nicht genannt werden
möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt!

August

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

September

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

Geburtstagsgrüße

Alles Gute!



Fotos: Tobias Zeeb

Oktober

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

November

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

Wir sind für Sie da: Ansprechpartner →

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche:

Falkenstr. 16, 87600 Kaufbeuren

Ev. Christuskirche / Begegnungszentrum:

Falkenstr. 18, 87600 Kaufbeuren

Bürozeiten:

Mo + Do: 09:00 bis 12:30 Uhr

Di: 15:00 bis 18:00 Uhr

Telefon:

08341 62192

E-Mail:

pfarramt.kaufbeuren-neugablonz@elkb.de

Homepage:

www.kaufbeuren-evangelisch.de/christuskirche-neugablonz



Foto: Tobias Zeeb

1. Pfarrstelle Geschäftsführung:

Pfarrerin Ulrike Butz

Tel.: 08341 989480

E-Mail: ulrike.butz@elkb.de

2. Pfarrstelle (ab 01.09.2026):

Pfarrerin Marieluise Sonnemeyer

Tel.: 0151 12032159

E-Mail: marieluise.sonnemeyer@elkb.de

Sekretärin:

Jana Tröbner-Schmid

Tel.: 08341 62192

Mesner:

Rudolf Tröbner

über das Pfarramt

Tel.: 08341 62192

Hausmeisterin:

Anke Hess

über das Pfarramt

Tel.: 08341 62192

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Jörn Kallenbach

Tel.: 08346 982611

Bärbel Hehemann

Tel.: 08341 68476

QR-Code zu unserer Homepage:



Kontoverbindungen:

Zahlungen an die Gemeinde auf das Konto:

IBAN: DE70 7209 0000 0200 1538 50

BIC: GENODEF1AUB

Bitte **IMMER** den **Verwendungszweck** angeben z.B.:

Kirchgeld für „Name“,

Spende für „Spendenzweck“ (Kirchenmusik,

Jugend, Kirchengemeinde u. ä.),

Rechnungsnummer und -datum ...

Spendenkonto Förderkreis:

IBAN: DE61 7209 0000 0400 1538 50

BIC: GENODEF1AUB

Vielen Dank

Die nächste Ausgabe wird geplant für: **Dezember 2026 – März 2027**

Zuschriften bitte bis: **Mittwoch, 14. Oktober 2026 (Redaktionsschluss)**

An: Dr. Sabine Freund – E-Mail: s.-freund@freenet.de – Tel.: 08341 41220

und wichtige Kontakte + Impressum

Ausgefallener Gottesdienst

Wilfried Knorr
Tel.: 08345 1366

Brüder- und Schwester-Treffen

Friedrich Bin
Tel.: 0159 07066999

Christuskirche unterwegs

Dieter Ulbrich
Tel.: 08341 64736

Der Kleine Chor

Beate Güthner
Tel.: 08341 7153146

Förderkreis

Stephan Reimers
Tel.: 08341 9727776

Jugendarbeit

Jana Herrmann
Mobil: +49 151 174 85138
E-Mail: jana.herrmann@elkb.de

Kindergottesdienst

Susanne Klassin
Tel.: 0173 4075464

Kirchenbistro

Petra Lindenbacher
Tel.: 08341 98583

Klang & Spirit

Monika Stapf
Tel.: 08341 62192 (Pfarramt)

Konfirmandenunterricht

Marieluise Sonnemeyer
Tel.: 0151 12032159

Krabbel- und Mutter-Kind-Gruppen

Helena Maier
Tel.: 0176 45373550

Tanzen im Sitzen

Beate Güthner
Tel.: 08341 7153146

Weltgebetstagsteam

Susanne Hauck
Tel.: 08344 8116

Auch diese Ausgabe wird umweltfreundlich
auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und
CO₂-neutral versandt.

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Kaiser-Max-Str. 4
08341 8105-0

Elterntelefon

0800 1110550

Evang. Klinik- und Psychiatrieseelsorge

Pfarrer Johannes Steiner

Tel.: 08341 9711830

od. 08341 721910

E-Mail: pfr.steiner@t-online.de



Frauenhaus

08341 16616

Kinder- und Jugendtelefon

0800 1110333 (15:00 - 19:00 Uhr)

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Tel.: 0831 54059312

Krisendienst Schwaben

Hilfe bei psychischen Krisen
0800 9883000

Narcotics Anonymous

Hans
Tel.: 0162 4564916

Impressum:

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Ulrike Butz (V.i.S.d.P.), Dr. Sabine Freund,
Beate Güthner, Susanne Hauck, Jana Herrmann,
Wilfried Knorr, Günter Lindenbacher,
Petra Lindenbacher, Stephan Reimers,
Marieluise Sonnemeyer, Jana Tröbner-Schmid,
Tobias Zeeb

Grafiken:

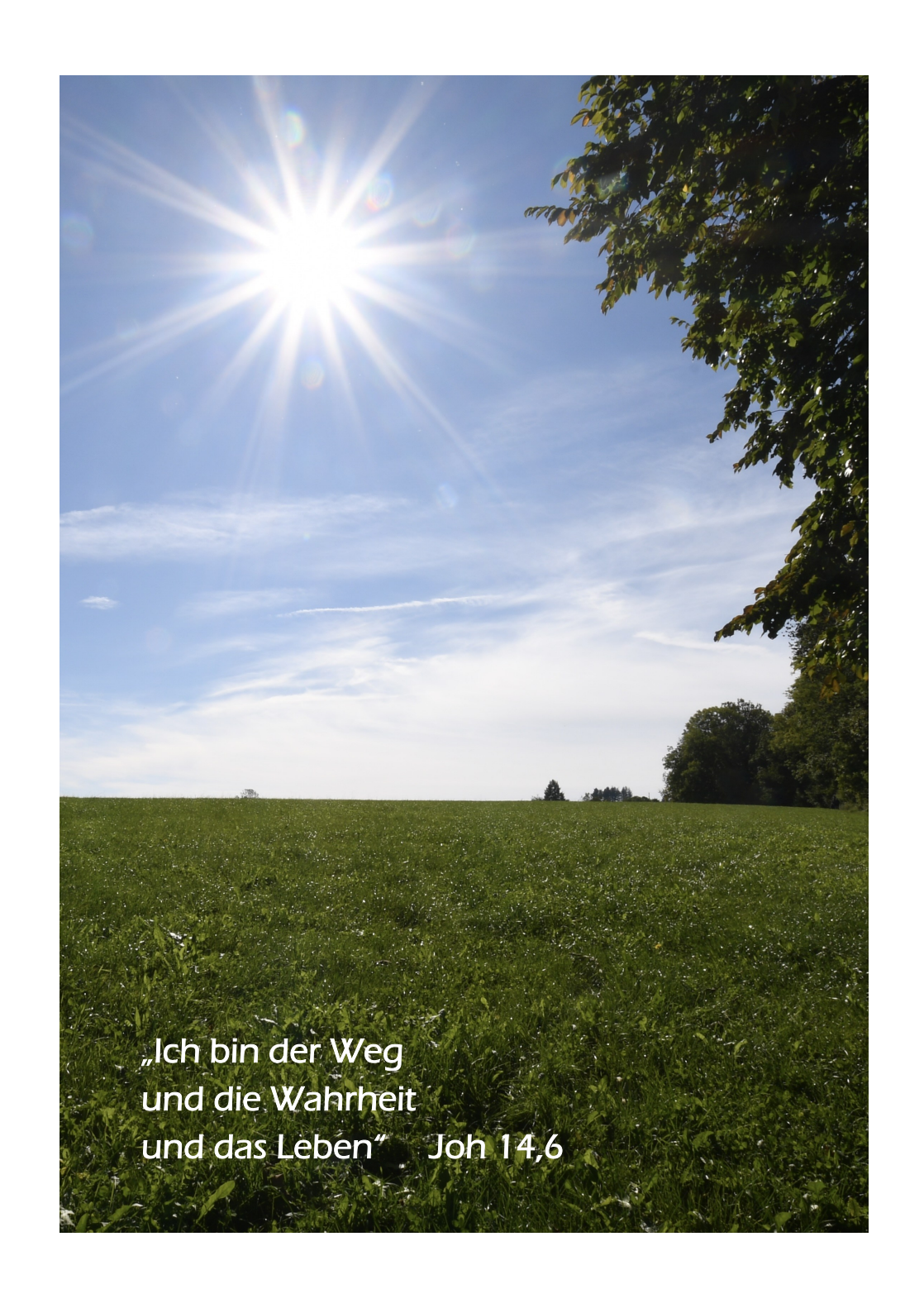
Wenn nichts anderes angegeben:
Rüdiger Pfeffer, gemeindebrief.de

Druck:

Druckerei Friedrich, 76698 Ubstadt-Weiher

Layout:

Dr. Sabine Freund

A photograph of a bright sun in a clear blue sky, creating a starburst effect with lens flares. The sun is positioned in the upper left quadrant. The sky is filled with wispy white clouds. In the foreground, there is a lush green field of grass and small white flowers. On the right side, the dark green leaves of a tree are visible, partially obscuring the sky. In the distance, a line of trees is visible on the horizon.

„Ich bin der Weg
und die Wahrheit
und das Leben“ Joh 14,6